

Medienmitteilung der young european swiss

Nationalrat stimmt Personenfreizügigkeit mit Kroatien zu

26. April 2016

Bern, 26. April 2016: Der Nationalrat stimmt der Ausdehnung des Freizügigkeitsabkommens (FZA) auf Kroatien mit 122 zu 64 Stimmen zu. Die Aussenpolitische Kommission (APK) hatte dem Nationalrat die Annahme der Vorlage mit 17 zu 7 Stimmen empfohlen.

Die young european swiss | yes begrüsst die Annahme des Nationalrates und hofft, dass nun auch der Ständerat die Vorlage annehmen wird.

Um eine Beendigung der Forschungszusammenarbeit mit der EU abzuwenden, muss das Kroatien-Protokoll bis am 9. Februar 2017 ratifiziert werden. Das Protokoll kann nur ratifiziert werden, falls sich die Schweiz mit der EU über die Zuwanderungsfrage geeinigt hat. Da der Bundesrat momentan mit der EU aktiv eine Einigung anstrebt, ist Nationalrat Martin Naef (SP/ZH) zuzustimmen, dass alles andere als eine Annahme der Vorlage „töricht“ gewesen wäre.

Das Ja zur Masseneinwanderungsinitiative (MEI) vom 9. Februar 2014 bleibt weiterhin eine Realität, welche die überaus wichtige Zusammenarbeit mit unserem wichtigsten Handelspartner, der EU, behindert. Es ist allerhöchste Zeit, in der Frage der Zuwanderung mit der EU eine Lösung zu finden. Die Annahme des Kroatien-Protokolls ist daher ein Schritt in die richtige Richtung und setzt ein Zeichen gegenüber der EU, dass die Schweiz sich nicht völlig auf einem Kurs in Richtung Abschottung befindet.

Die yes wird sich weiterhin als Jugendorganisation der Neuen Europäischen Bewegung Schweiz für die europäische Integration der Schweiz einsetzen. Als einzige proeuropäische Stimme der Schweizer Jugend tut sie dies aus pragmatischer Notwendigkeit und idealistischer Überzeugung.

Kontaktpersonen

Nicole Nickerson
Präsidentin

Julia Hofstetter
Vizepräsidentin

Pascal Graf
Generalsekretär

nicole.nickerson@y-e-s.ch
079 473 41 95

julia.hofstetter@y-e-s.ch
079 752 70 43

pascal.graf@y-e-s.ch
079 916 40 65